

1 Einführung

Wir beglückwünschen Sie zu dem Erwerb der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION. Die SPEEDSHARE WEB STATION ermöglicht die Einrichtung eines flexiblen Hochleistungs-Ethernet-Desktopsystems. Diese SPEEDSHARE WEB STATION erlaubt die Freigabe eines Hochgeschwindigkeits-Internetbreitbandanschlusses an einem oder mehreren Computern.

1.1 Zugriff auf das Internet

Ihre Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION erlaubt den direkten Zugriff auf eine Breitbandverbindung und ermöglicht somit das Surfen, den Versand und Empfang von Daten und den Empfang von Emails, sowie die Freigabe eines Druckers, das an Ihrem Netzwerk angeschlossen ist. Wenn eine Verbindung zum Internet hergestellt wird, kann Ihre Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION automatisch die nötige IP-Adresse beziehen; dadurch erübrigt sich die individuelle Konfiguration eines jeden einzelnen Computers aus dem Netzwerk. Es ist aber auch möglich jeden einzelnen Computer des Netzwerkes individuell auf die Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION einzustellen.



2 Sicherheit

Lesen Sie folgende Anweisungen vor dem Gebrauch durch:

1. Vor dem Anschließen und der Installation welcher Geräte (einschließlich Netzwerkkabel), unterbrechen Sie immer die Stromzufuhr und entfernen Sie das Stromkabel.
2. Versuchen Sie nie die Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION selbst zu reparieren. Alle Reparaturen sollten von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.



Dieses Produkt entspricht den relevanten Europäischen Direktiven und Standarten. Die Konformitätserklärung (DoC, Declaration of Conformity) finden Sie unter www.trust.com/13602/CE.

3 Anzeigen

Dieses Kapitel erklärt die Besonderheiten der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION.

3.1 Vorderseite

Betriebsanzeige Grün; Diese zeigt an, ob die WEBSTATION in Betrieb ist.

10M Link/ACT Orange; Wenn diese Leuchtdiode stetig leuchtet, ist die SPEEDSHARE WEB STATION erfolgreich mit dem Internet durch ein ADSL- / Kabelmodem verbunden. Wenn die Leuchtdiode blinkt, werden Daten empfangen oder versendet.

100M Link/ACT Grün; Wenn diese Anzeige leuchtet, ist eine 100M Verbindung erfolgreich hergestellt.

Wan; Diese zeigt eine erfolgreiche Verbindung mit dem Internet an.

Leuchtdiode 1-4; entsprechen den Computern, Arbeitsstationen oder Hubs die an Ihrer Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION angeschlossen sind.

3.2 Hinterseite

Siehe Abb. 1

1. Vier RJ-45 10/100 SPEEDSHARE WEB STATION Anschlüsse zum Verbinden von PCs und Arbeitsstationen.
2. Ein RJ-45 WAN Anschluss um die Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION mit dem Internet durch eine Breitbandverbindung, wie z.B. ADSL oder Kabel, zu verbinden.
3. Ein DC-Netzteilstecker, zum Anschluss eines DC-Netztes
4. Reset-Taste für das Zurücksetzen auf den Werkseinstellungen.

3.2.1 Zurücksetzen

Um Ihren Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION zurückzusetzen, verwenden Sie eine Büroklammer oder eine Stiftspitze, mit der Sie die Reset-Taste für 2 Sekunden gedrückt halten. Dies wird die Werkseinstellungen Ihrer Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION wiederherstellen.

Hinweis: Dies wird alle IP-Adressen und alle anderen Einstellungen, die Sie vorgenommen haben, löschen.

4 Anschluss der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION

Bevor Sie den Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION an Ihrem Netzwerk anschließen, überprüfen Sie ob Ihr xDSL-Modem und die Breitbandverbindung fehlerfrei funktionieren. Um dies zu überprüfen, verbinden Sie Ihr xDSL-Modem und den Breitbandanschluss direkt mit einem Computer oder einer Arbeitsstation. Wenn das System richtig funktioniert und wenn Sie Zugang zum Internet haben, schreiten Sie zur Installation der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION. Falls dies versagt, sehen Sie in der Anleitung des xDSL-Modems oder in der Dokumentation die Sie von Ihrem Internetanbieter (ISP) erhalten haben, nach.

Der Anschluss der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION ist sehr einfach, wenn Sie folgende Schritte durchführen:

1. Schließen Sie die Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION durch dessen WAN-Schnittstelle an einem ADSL- / Kabelmodem mit Hilfe eines CAT5 UTP LAN Crossoverkabels an.
2. Verbinden Sie Ihren Computer oder Ihre Arbeitsstation mit einem der vier LAN-Schnittstellen der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION mit Hilfe eines RJ-45 Standardnetzwerkkabels.
3. Verbinden Sie das Netzteil mit der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION und mit dem Stromnetz.

5 Konfiguration Ihres Windows-Netzwerkes

Dieses Kapitel erklärt, wie die Computer oder Arbeitsstationen Ihres Netzwerkes eingestellt werden sollen, damit sie mit der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION kommunizieren können. In jedem Computer und jeder Arbeitsstation muss eine Ethernetkarte installiert sein, die mit dem Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION verbunden wird. Diese Verbindung kann entweder direkt oder indirekt, durch einen externen Hub oder Switch erfolgen. Auf jedem Computer sollte TCP/IP installiert, und auf das automatische Beziehen der IP-Adresse eingestellt sein. Weitere Informationen über den erweiterten Einstellungen finden Sie in Kap.7. Um TCP/IP zu

installieren und so einzustellen, dass es automatisch die IP-Adresse bezieht, sehen Sie in den Abschnitten 5.1 (für Windows 98/ME) und 5.2 (Windows 2000/XP) nach.

5.1 Windows 98/ME

1. Wählen Sie Start aus dem Windows-Desktop, öffnen Sie die **Systemsteuerung** und wählen Sie das Symbol **Netzwerk** an.
2. Im Netzwerkfenster wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration** an.

Siehe Abb. 2

3. Prüfen Sie ob TCP/IP in der Netzwerkkomponentenliste installiert ist. Wenn ja, gehen Sie zu Schritt 6 über. Anderenfalls klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Ein neues Fenster wird erscheinen.

Siehe Abb. 3

5. Wählen Sie **Protokoll** an und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6. Nachdem Sie TCP/IP installiert haben. Wählen Sie es aus der Netzwerkkomponentenliste aus und klicken sie auf **Eigenschaften**.

Siehe Abb. 4

7. Wählen Sie die Option "IP-Adressen automatisch beziehen".
8. Klicken sie auf **OK**.

5.2 Windows 2000/XP

1. Wählen Sie Start aus dem Windows-Desktop aus, öffnen Sie die **Systemsteuerung** und wählen Sie das Symbol **Netzwerk** an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **LAN-Verbindungen** und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Im Netzwerkfenster wählen Sie die Registerkarte **Allgemein** an.

Siehe Abb. 5

4. Wählen Sie die Option Internetprotokoll (TCP/IP) aus und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Siehe Abb. 6

5. Wählen Sie die Optionen "IP-Adresse automatisch beziehen" und "DNS-Server automatisch beziehen" an.
6. Klicken Sie auf OK.

6 Konfiguration der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION

Ihre Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION ist für die Konfiguration und dem Setup aller Funktionen mit einer webbasierten Benutzerschnittstelle vorgesehen. Diese ist einfach zu bedienen und erleichtert die Konfiguration Ihrer Station.

Um auf die Benutzerschnittstelle zuzugreifen, öffnen Sie Ihren Browser, geben Sie **http://192.168.1.1** in die Adressenleiste ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**. Diese ist die Standardadresse Ihrer Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION.



6.1 Anmeldung

Sobald Sie auf die Benutzerschnittstelle zugegriffen haben, werden Sie ein Passwort brauchen. Bei der ersten Anmeldung benötigen Sie kein Passwort.

Um ein Passwort zu bestimmen, geben sie das neue Passwort jetzt ein. Dieses Passwort wird bei den zukünftigen Zugriffen auf die Benutzerschnittstelle benötigt.

Hinweis: Lesen Sie in den erweiterten Einstellungen, in Kapitel 7 nach, wie ein existierendes Passwort geändert werden kann.

Siehe Abb. 7

Hinweis: Falls Sie Ihr Passwort vergessen, müssen Sie die SPEEDSHARE WEB STATION auf dessen Werkseinstellungen zurücksetzen. Weitere Infos in Kap.2.1

6.2 Setup

Der Setupbildschirm erlaubt 2 Optionen:

Der Setup-Assistent gewährt Ihnen Zugang zu den verschiedenen WAN-Typen und den erweiterten Einstellungen. Weitere Infos über den Erweiterten Einstellungen finden Sie in Kap.7.5.

Siehe Abb. 8

6.3 Der Setup-Assistent

6.3.1 Zeitzone

Die Zeitzone wird für alle Protokolleinträge und Client-Filter benutzt. Klicken Sie auf das Dropdown-Kästchen und wählen Sie die gewünschte Zeitzone (die Zeitzone in der sie sich befinden) aus. Sie können auch die Option **auf Sommerzeit umstellen** anklicken, wenn es in Ihrer Zeitzone benötigt wird.

Siehe Abb. 9

6.3.2 WAN Typ

Ihre Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION kann mit vier WAN-Typen umgehen: DFÜ xDSL (PPPoE), PPTP, xDSL mit fester IP und Kabelmodem.

Ihr ISP (Internetanbieter) wird Ihnen die nötigen Informationen mitteilen, welche Art von WAN Sie einsetzen sollen. Für die richtigen Einstellungen, lesen Sie die Dokumentation die Ihr Internetanbieter (ISP) vorgegeben hat, durch.

Siehe Abb. 10

6.3.2.1 DFÜ xDSL(PPPoE)

Wählen Sie diese Option falls Ihr Anbieter PPPoE verwendet. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort, der von Ihrem Internetanbieter vorgegebenen wurde, ein. Falls Ihr Internetanbieter keine der in diesem Fenster aufgelisteten Informationen vorgegeben hat, können Sie die Felder leer lassen.

Siehe Abb. 11

MTU: Maximum Transmission Unit – ist die größte Rahmengröße über Ihrem Netzwerk versendet werden kann. Falls eine Nachricht die MTU überschreitet, wird es in kleinere Rahmen aufgeteilt.

Maximale Leerlaufzeit: Dies stellt die maximale Inaktivitätsdauer (in Sekunden) der Verbindung dar. Wenn die maximale Leerlaufzeit überschritten wird, wird die Internetverbindungen unterbrochen.

Automatische Verbindungswiederherstellung: Die Option Automatische Verbindungswiederherstellung wird automatisch versuchen, eine Verbindung zum ISP aufzustellen, wenn Ihr System neu gestartet wird.



6.3.2.2 PPTP

Wählen Sie diese Option, wenn der ISP das PPTP-Protokoll vorzieht.

Siehe Abb. 12

MTU: Maximum Transmission Unit - ist die größte Rahmengröße die über das Netzwerk versendet werden kann. Falls eine Nachricht die **MTU** überschreitet, wird es kleinere Rahmen aufgeteilt.

Maximale Leerlaufzeit: Dies stellt die maximale Inaktivitätsdauer (in Sekunden) der Verbindung dar. Wenn die maximale Leerlaufzeit überschritten wird, wird die Internetverbindung unterbrochen.

6.3.2.3 xDSL mit festem IP

Wählen Sie diese Option um die vom ISP vorgeschriebene IP-Adresse manuell einzugeben.

Die eingegebene IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway sollten von Ihrem Internetanbieter vorgegeben sein.

Siehe Abb. 13

6.3.2.4 Kabelmodem

Falls Sie ein Kabelmodem verwenden, geben Sie Hostnamen und MAC-Adresse (falls nötig) ein. Einige Internetanbieter benötigen eine MAC-Adresse um die Internetverbindung herzustellen.

Siehe Abb. 14

6.4 DNS

Der DNS oder Domain Name Server ist eine Liste von Namen und Internetadressen. Ihr ISP sollte die Adresse eines oder mehreren Domain Name Server vorgeben. Geben Sie diese Adressen in das entsprechende Feld ein.

Siehe Abb. 15

7 Erweiterte Einstellungen

Die Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION verfügt über einer umfangreichen Liste von erweiterten Optionen. Lesen Sie folgenden Abschnitt durch, um weiteres über den wichtigsten erweiterten Einstellungen zu erfahren.

Hinweis: Falls Sie sich einer der folgenden Einstellungen nicht sicher sind, verwenden Sie die von Werk aus eingestellten Werte.

Um auf diese Funktionen zuzugreifen wählen sie Erweiterte Einstellungen aus der Hauptseite der Benutzeroberfläche aus.

Siehe Abb. 16

7.1 Systemeinstellungen

Dieser Abschnitt beschreibt alle wichtigen Konfigurationswerkzeuge der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION. In diesem Abschnitt finden Sie: Systemzeit, Administratoreinstellungen, Firmware Upgrade, Konfigurationswerkzeuge, Systemprotokoll, Zurücksetzen. Diese Werkzeuge werden weiter unten beschrieben.

Falls Sie irgendeiner der folgenden Einstellungen nicht sicher sind, verwenden Sie die von Werk aus eingestellten Werte. Für weitere Infos über Netzwerke, lesen Sie das Handbuch "Netzwerkfreigabe" durch. Sie können dieses Handbuch auf der, mit dem Produkt mitgelieferter Trust Installations-CD finden. Um das Handbuch zu öffnen, klicken Sie auf „Handbuch lesen“ im Menü der Trust Installations-CD oder finden Sie die Datei „Internetfreigabehandbuch“ auf derselben CD.

7.1.1 Systemzeit

Die Funktion Systemzeit erlaubt das Einstellen der, für das Netzwerk benötigten Zeitzone.

7.1.2 Administratoreinstellungen

Die Administratoreinstellungen erlauben die Einschränkung des Zugriffs auf die Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION. Der Administrator kann, mit Hilfe der Option Remoteverwaltung (Remote Management), von jedem Remoteort aus, Zugriff auf die Webstation haben. Sie müssen dabei aber die IP-Adresse des Remotecomputers angeben.

Um ein Administratorpasswort zu setzen, müssen sie das aktuelle (existierende) Passwort und das neue Passwort eingeben, und danach das neue Passwort, zur Sicherheit, neu eintippen.

7.1.3 Firmwareupgrade

Um nach einem Firmwareupgrade zu suchen, verwenden Sie den Hyperlink, der in diesem Fenster aufgeführt ist, oder tragen Sie manuell folgende URL in Ihrem Browser ein. Sie sollte ein Upgrade Ihrer Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION nur dann vornehmen, wenn Sie Erfahrung mit Firmwareupgrades haben. Die fehlerhafte Installation der Firmware kann zur Beschädigung der Webstation führen.

Wenn Sie keine Erfahrung mit Firmwareupgrades haben, FAHREN SIE NICHT WEITER FORT, da Sie Ihre SPEEDSHARE WEBSTATION beschädigen könnten.

7.1.4 Konfigurationswerkzeuge

Mit Hilfe der Konfigurationswerkzeuge können Sie eine Sicherung der aktuellen Einstellungen Ihrer 340 SPEEDSHARE WEB STATION vornehmen. Diese Sicherungsdatei wird auf Ihrem Computer oder auf Ihrer Arbeitsstation mit dem Namen "config.bin" gespeichert.

Verwenden Sie die Funktion „Werkseinstellungen wiederherstellen“ um die Werkseinstellungen wiederherzustellen.

7.1.5 Systemprotokoll

Diese Funktion erlaubt das Durchsehen aller Versuche die von allen Benutzern und möglichen Hackern gemacht wurden, um Zugang zu Ihrem Netzwerk zu erlangen.

7.1.6 Zurücksetzen

Falls Ihre 340 SPEEDSHARE WEB STATION auf Befehle nicht mehr antwortet oder eine Fehlfunktion aufweist können Sie alle Funktionen der Webstation auf Werkseinstellung zurücksetzen. Bei dem Zurücksetzen der Webstation wird die Betriebsanzeige blinken. Der Zurücksetzungsvorgang ist beendet, sobald die Anzeige nicht mehr blinkt. Bei dem Zurücksetzen gehen Ihre Einstellungen nicht verloren.

7.2 Wan

Diese Option erlaubt die korrekte Wahl des WAN-Typs, gemäß den Vorgaben Ihres Internetanbieters. Es gibt vier Arten von WAN:

1. **PPPoE**; PPP over Ethernet ist die meistverwendete Verbindungsmethode bei xDSL Internetverbindungen.
2. **PPTP**; Diese Methode verwendet das PPP-Tunnellingprotokoll, das multi-protokoll-VPN (Virtual Private Networks) unterstützt.
3. **Statische IP Adresse**; Diese Methode verwendet eine statische IP-Adresse, die nötigenfalls von Ihrem ISP vorgegeben wird.
4. **Dynamische IP Adresse**; Durch diese Methode wird, jedes Mal wenn sich Ihre Webstation mit dem Internet verbindet, automatisch eine IP-Adresse von Ihrem ISP bezogen.

7.3 LAN

Um auf Ihren LAN (lokales Netzwerk) zuzugreifen, benötigt der Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION eine IP-Adresse. Sie können den DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) Dienst, der Netzwerkclients mit dynamischen Adressen zulässt konfigurieren. Sie können auf Ihrer Webstation auch client- oder protokollspezifische Filterfunktionen konfigurieren.

7.4 NAT

NAT (Network Address Translation) erteilt mehrere Benutzer die Erlaubnis auf das Internet, von Ihrem Netzwerk aus, durch einer einzigen oder mehreren, öffentlichen IP-Adressen zuzugreifen. NAT beugt auch die Gefahr der Hackerangriffen durch die Zuordnung der öffentlichen Adressen für wichtige Anwendungen wie Internetzugriff oder das Verwenden einer FTP (File Transfer Protocol)-Site vor.

DE

7.5 Firewall

Ihre Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION bietet umfassenden Schutz und Sicherheit durch einen Firewall. Dies wird durch das Begrenzen der Verbindungsparameter und damit das Begrenzen des Risikos von unerlaubtem Eindringen erzielt; dabei wird Ihr Netzwerk von den meisten gewöhnlichen Hackerangriffen geschützt. Für Anwendungen, die uneingeschränkter Zugang zum Internet und eventuell zu Ihrem Netzwerk benötigen, können Sie individuelle Clients oder Server als DMZ (Demilitarized Zone) konfigurieren.

7.6 Routing

Im Falle dass Sie mehrere Router in Ihrem Netzwerk verwenden ist die Konfiguration der Funktionen eines jeden Routers nötig.

Falls Ihnen irgendeine Einstellung fremd ist, verwenden Sie die von Werk aus vorgegebene Einstellung. Dies wird die Möglichkeit von Datenverlust oder von Beschädigung Ihrer Trust 340 SPEEDSHARE WEB STATION oder Ihrer Arbeitsstation beseitigen.

Hinweis: Um näheres über diese Optionen zu erfahren, lesen sie das Handbuch "Netzwerkfreigabe" durch. Dieses Handbuch finden Sie auf der Trust Installations-CD, die mit diesem Produkt mitgeliefert wurde. Um das Handbuch zu öffnen, klicken Sie im Menü der Trust Installations-CD auf „Handbuch lesen“ oder suchen Sie die Datei "Internetfreigabehandbuch durchlesen" auf derselben CD.

8 Problembehebung

Problem	Grund	Mögliche Lösung
Passwort vergessen		Setzen sie Ihre WEB STATION auf Werkseinstellung zurück. Siehe Kap. 3.2.1.
Andere Computer, die an dem Netzwerk verbunden sind, sind nicht sichtbar. / Router funktioniert nicht.	Kabel überhaupt nicht, oder nicht korrekt angeschlossen.	Überprüfen Sie ob das Kabel korrekt mit dem Router verbunden ist.
	Computer bzw. Drucker sind im Netzwerk nicht freigegeben.	Geben Sie wenigstens einen Computer oder einen Drucker frei, damit der Drucker im Netzwerk sichtbar wird.
	Benutzergruppenname ihres Computers ist von dem, der anderen Computer verschieden.	Ändern Sie die Arbeitsgruppe in den "Netzwerkeinstellungen" ab. Weitere Infos finden Sie in Kap.6 des Handbuches Internetfreigabe auf er Trust Installations-CD-ROM.
	Falsche Netzwerkeinstellungen	Lesen Sie das Handbuch "Internetfreigabe" auf der Trust Installations-CDROM durch.

TRUST 340 SPEEDSHARE WEB STATION

Keine der Leucht-Anzeigern leuchtet auf.	Falsches oder unterbrochenes Kabel.	Überprüfen Sie ob Sie die richtigen Kabel verwenden und tauschen Sie sie nötigenfalls aus.
Das Internet kann nicht freigegeben werden.	Falsches Netzwerkabel	Überprüfen Sie ob Sie das richtige Kabel verwenden.
	Der DFÜ-Modus ist bei dem Computer immer noch aktiv.	Deaktivieren Sie den DFÜ-Modus
	Netzwerkeinstellungen sind bei dem Computer nicht auf DHCP gestellt.	Setzen Sie den Computer auf DHCP-Modus.
Problem ist hier nicht aufgeführt.	Die neuesten FAQ's sind aus dem Internet herunterladbar.	Besuchen Sie www.trust.com/13602/CE für FAQ's und anderen Produktinformationen.
	Andere Netzwerkprobleme	Besuchen Sie den Ratgeber unter: www.trust.com/customercare/help/network



Weitere Infos über Netzwerksproblembhebung finden Sie unter:
<http://www.trust.com/customercare/help/network/>

9 Weitere Informationen

Weitere Informationen über Netzwerke finden Sie im Handbuch "Netzwerkfreigabe". Dieses Handbuch finden Sie auf der, mit dem Produkt mitgelieferten CD. Um das Handbuch zu öffnen, klicken Sie im Menü der Trust-Installation-CD auf „Handbuch lesen“ oder suchen Sie die Datei "Internetfreigabehandbuch durchlesen" auf der CD.

Weitere Infos über Problembhebung bei Netzwerken finden Sie unter:
<http://www.trust.com/customercare/help/network/>

Für ADSL-Problembhebung besuchen Sie:
www.trust.com/customercare/help/ADSL

Für Windows XP Problembhebung gehen Sie zu:
www.trust.com/customercare/help/XP

Schauen Sie sich die FAQ's (Fragen und Antworten) im Internet (www.trust.com) an. Damit optimale Garantie und Service gewährleistet werden kann, sollten Sie Ihr Produkt unter www.trust.com registrieren. Sie werden automatisch über Weiterentwicklungen Ihres Produktes und anderer Trust-Produkte informiert. Sie können dabei auch unglaubliche Preise gewinnen.

Falls nach der Anwendung der vorgeschlagenen Lösungen der Fehler immer noch nicht gefunden ist, wenden Sie sich bitte an eine der Trust-Kundendienstzentralen. Weitere Infos finden Sie im hinteren Teil dieses Handbuches. Bitte halten Sie folgende Informationen bereit:

- Die Produktnummer ist 13602; für England (UK) 13611.
- Die Spezifikationen Ihres Computers.

- Eine komplette Beschreibung des Problems.
- Unter welchen Umständen das Problem erscheint

10 Garantie-Information

- TRUST erteilt eine Garantie von 2 Jahren, vom Verkaufsdatum an, auf Material- oder Verarbeitungsfehler.
- Sollte sich ein Produkt innerhalb der Garantiezeit als defekt erweisen, bringen Sie das Produkt bitte zum Händler zurück. Bitte legen Sie eine Problembeschreibung, einen Kaufbeweis und das ganze Zubehör bei.
- Während der Garantiezeit tauscht der Händler, wenn verfügbar, das defekte Produkt gegen ein vergleichbares Produkt aus. Sollte kein vergleichbares Produkt verfügbar sein, wird das defekte Produkt repariert.
- Für fehlende Teile, wie z.B. Handbuch, Software oder andere Teile, wenden Sie sich bitte an unsere Helpdesk.
- Diese Garantie ist unter den folgenden Umständen ungültig:
- Falls das Produkt von einer Drittpartei repariert, abgeändert oder umgewandelt wurde, falls es Missbrauch oder Vernachlässigung ausgesetzt wurde, oder falls es zweckentfremdet angewendet wurde
 - Falls der Schaden durch Unfall oder Katastrophen wie z. B. Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Krieg, Vandalismus oder Diebstahl erfolgte
 - Inkompatibilität mit anderer Hardware/Software, die nicht in den Minimalsystemanforderungen genannt wird
 - Zubehör wie Batterien und Sicherungen sind von Garantie ausgeschlossen (wenn anwendbar)
- TRUST kann unter keinen Umständen haftbar für direkte oder indirekte Schäden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Einkommens- oder Profitverluste oder andere geschäftliche Verluste oder Unbequemlichkeiten verursacht durch Verwendungsunterbrechungen, gemacht werden.